

Verkhaufft Fueßmehl² von der Stattmihl,
 2 Mezen vnd beyr Thonaumihl 1 Mezen, ieden per
 5 kr., *thuet* fl. — 20 —

Summa thuet

4474 fl. 56 kr. 4 hl.

[fol. 2r]

Außgaben dagegen

<i>Gepey</i>	Michaeln Prunthaller vnnnd dessen Gesölln wegen Ausbesserung der Pierkheller vnnnd in andere Weg bei Preuheusern verrichter Maurerarbeith lauth Zetln den 20. <i>May</i> <i>A^o</i> 1679 bezalt	fl.	5	—	—
<i>Millen</i>	Jacob Paul, Seegmiller von Prunn, verkhaufft zur Churfürstlichen Stattmihl 18 feichtene Schaupfretter, ains per 8 kr., darfir er Inhalt Scheins den 25. <i>Maj</i> empfangen	fl.	4	54	—
<i>Gepey</i>	Georg Clarhern, Zimmermaister alhir, vnnnd dessen Gsölln wegen Machung der Gäntter in dennen Pierkhellern, auch Ausbesserung der Schildt bei dennen Maisch- vnnnd Zu- samblassgrändten vermög Scheins den 20. <i>May</i> 1679 entricht	fl.	4	40	
	Paulus Hueber v. Laimerstatt vmb 194 Peesen zu 3 d. den 26. <i>Maj</i> zalt	fl.	2	25	4 hl.
		<i>Huius</i>	16	59	4 hl.

[fol. 2v]

	Dennen 24 Odinary Preuknechten	fl.	99	—	—
	Dann dennen absonderlich bewilligten zwayen Molzknechten, weilln daß Molzen in disem <i>Extr.</i> geendet worden, dz leste Mahl bezalt vnnnd firters abgestellt, iedem 4, <i>thuet</i>	fl.	8	—	—
	Stattmillern	fl.	6	40	—
	Thonaumillern	fl.	8	—	—
	Prandtweinprennern	fl.	4	30	—

² Das beim Mahlen der Frucht zuletzt laufende Mehl, das, weil schlecht, als Futter gebraucht wird.
 GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 4, Sp. 1037.